

eurobinia[®]
sharing robinia competence

An
FSC Arbeitsgruppe Deutschland
Dr. Uwe Sayer
Nussmannstrasse 14
D-79098 Freiburg

eurobinia
Vertriebsleitung Europa

Gerriet Harms e.K.
Einsteinstraße 17
26133 Oldenburg
Deutschland

Telefon: +49 - (0) 441 - 936 130

Fax: +49 - (0) 441 - 936 1320

Mobil: +49 - (0) 175 - 246 99 12

Email: office@eurobinia.eu

www.eurobinia.eu

Betr.: Primärwaldcharakter vernichtet durch Erstdurchforstung

Oldenburg, 23. September 2008

Sehr geehrter Herr Sayer,

heute möchte ich zu folgendem Zitat aus Ihrem offenen Brief vom 4. August 2008 Stellung nehmen:

„Wir treten daher durch das Instrument der FSC-Zertifizierung dafür ein, Wälder in eine verantwortungsvolle Nutzung zu nehmen. Dadurch entsteht der wertvolle Rohstoff Holz und der Wald bleibt langfristig mit seinen ökologischen Funktionen erhalten. Herr Harms hat Recht, dass dadurch der ursprüngliche Charakter eines Urwaldes in aller Regel "vernichtet" wird, zugunsten einer Waldbewirtschaftung, die ökologische und soziale Grundwerte respektiert und überprüfbar umsetzt.“

Zur Klarstellung Ihrer Aussage möchte ich anmerken, dass ich annehme, dass Sie mit dem Begriff „Wälder“ gleichbedeutend auch Primärwälder meinen. Dazu möchte ich eine kurze Definition einfügen (aus Gründen einer weitgehend treffenden Formulierung aus Wikipedia):

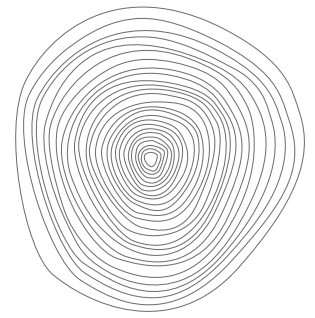
„Als Primärwald wird von menschlicher Einflussnahme nicht berührter Wald bezeichnet, mithin eine ökologische Klimaxgesellschaft“ (Quelle: Wikipedia)

Hier möchte ich ebenfalls meine persönliche, etwas anders gefasste Definition einfügen:

„Als Primärwald wird von externem, menschlichem Einfluss nicht berührter Wald bezeichnet, der also bisher durch externe, Stoff entnehmende Einwirkungen wie z.B. Holzwirtschaft, Bergbau etc. in seinem Klimaxzustand nicht verändert wurde.“ (Harms 1989 Fragenkatalog zur Enquetekommission „Schutz der Erdatmosphäre“)

Die Bewirtschaftung indigener Völker zur stofflichen Selbstversorgung sollte nach meiner Auffassung ausdrücklich zugelassen sein.

Da ich annehme, dass sie „mit Verantwortungsvoller Nutzung“, einen etwas genauer gefassten Begriff wie den unklaren Begriff „nachhaltig“ meinen, muss spätestens an dieser Stelle der Begriff Nachhaltigkeit definiert werden. Eine recht



gute Definition findet sich meines Erachtens im deutschen Wikipedia. Ich zitiere daraus:

„Die ökologische Nachhaltigkeit umschreibt die Zieldimension, Natur und Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Dies umfasst den Erhalt der Artenvielfalt, den Klimaschutz, die Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen in ihrer ursprünglichen Gestalt sowie generell einen schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung.“

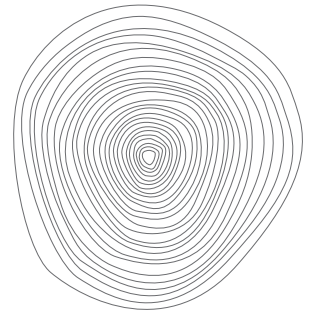
Da der Klimaschutz ein wesentlicher Teil aller Nachhaltigkeitsüberlegungen sein muss, zitiere ich auch diese Definition aus Wikipedia:

„Klimaschutz ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die der unnatürlichen globalen Erwärmung entgegen wirken und ihre Folgen abmildern oder verhindern sollen. ... Hauptansätze des Klimaschutzes sind gegenwärtig die Verringerung des von Menschen verursachten Ausstoßes von Treibhausgasen und die Erhaltung und Unterstützung der Bestandteile der Natur, die das mengenmäßig bedeutsamste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid aufnehmen (so genannte CO₂-Senken). ...“

Die Grundeinstellung des FSC, Primärwälder in eine verantwortungsvolle Nutzung nehmen zu können, ist für mich mit einem bisher unlösbaren Widerspruch verbunden. Somit ist das genau das größte Hemmnis was ich habe, den FSC als nachhaltig wirtschaftend, ökologische und soziale Grundwerte respektierend etc. zu akzeptieren. Wie oben bereits richtig erwähnt, wird ein einmal „durchforsteter“ Primärwald für immer seinen einzigartigen Charakter verlieren. Vielleicht würde er ihn nach einigen Jahrhunderten wiedererlangen, jedoch müsste dann nach einer konsequenten Rückbauung jeglicher äußere Einfluss durch den Mensch unterbunden werden.

Meine offenen Fragen hinsichtlich dieser Thematik zum FSC:

- 1) Ist es dem FSC bewusst, dass mit der industriellen, stofflichen Erstentnahme eines Primärwaldes der Charakter und die Stabilität des Waldes verloren gehen?
- 2) Ist es dem FSC bewusst, dass er aller Wahrscheinlichkeit nach, mit jedem Einschlag auch diverse Tier und Pflanzenarten unwiederbringlich vernichtet?
- 3) Ist es richtig, dass der FSC die stoffliche Erstentnahme durch die Holzindustrie nachhaltig nennt?
- 4) Ist dem FSC bekannt, dass Primärwälder die größten terrestrischen Kohlenstoffsinken auf diesem Planeten sind?
- 5) Ist dem FSC bekannt, dass gestörte Primärwälder bis zu 40% Ihrer Speicherkapazität für Kohlenstoff langfristig verlieren.
- 6) Hat der FSC einmal errechnet, wie viel Kohlenstoff aus den devastierten Primärwäldern unter dem FSC Prädikat freigesetzt werden? Wie geht diese Menge in die weltweite Klimabilanzierung ein?
- 7) Kompensiert der FSC die CO₂ Freisetzung, durch die Folgen der stofflichen Erstentnahme in Primärwäldern, durch entsprechende Programme?
- 8) Hat der FSC sich auf der Klimakonferenz in Bali dafür eingesetzt, dass die Freisetzung von evtl. mehreren Gigatonnen CO₂ durch die Holz- und Papierindustrie kompensiert werden müssen, wie andere Emissionszertifikate auch?



- 9) Was gedenkt der FSC ansonsten in der nahen Zukunft gegen die CO² Emission, als Folge der stofflichen Erstentnahme in Primärwäldern zu tun?
- 10) Ist der FSC nach wie vor der Meinung, dass der Einschlag von Naturwäldern als nachhaltig (im Sinne von respektieren der ökologischen Grundwerte) zu deklarieren ist? Womit begründet er das?
- 11) Hat der FSC daran gedacht, bzw. denkt er darüber nach, aus Vorsicht und Verantwortung vor den nachfolgenden Generationen, alle bisher erteilten, Primärwälder betreffende, Zertifikate bis zur Klärung der Emissionsfrage auszusetzen?
- 12) Kann der FSC auf Studien zurückgreifen, die vor dem Einschlag von Primärwäldern aus Klimagesichtspunkten warnen? Wenn ja, gibt er diese an die Konzessionäre des Primärwaldeinschlages weiter? Falls nein, warum werden diese Studien nicht beschafft und berücksichtigt?

Um den Fragenkatalog nicht ausufern zu lassen, beschränke ich mich hier zunächst auf die wichtigsten Fragen.

Auch hier würde ich mich sehr über die Beantwortung meiner Fragen freuen. Vielleicht kann durch die Klärung der Fragen ein besseres Verständnis für die jeweilige Partei entwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerriet Harms